

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 288

Sondersitzung zum Thema KIF

02. Mai 2014

- Anwesende: Maurice Buchsein, Simon Dierl, Philipp Dittrich, Alexander Friedrich, Sabrina Friesenborg, Julian Hankel, Dino Kussy, Markus Künne, Sebastian Lau, Paul Pinkal, Jens Zentgraf
- Verspätet: Sebastian Hauer
- Für diese Sitzung entschuldigt: Mark Brockmann, Gerrit Buse, Henrik Langer, Alexander Müller, Richard Niland, Manuel Sträßer
- Unentschuldigt abwesend: René Hopf, Benedikt Kleinhüchelkoten, Tobias Kürschner, Marie Reitz
- Gäste: Tim Garstecki, Oliver Köhler, Fabian König, Felix Schäfer, Jasmin Selchow, Felix Thran, Uriel-Elias Wiebelitz
- Sitzungsleitung: Sebastian Lau
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Berichte (Nicht-KIF)	2
2	Post	2
3	Mails	2
4	KIF	3
4.1	Hohe Anmeldezahlen	3
4.2	Finanzen	4
4.2.1	Berichte	4
4.2.2	Berichte	5
4.3	Engel	5
4.4	Fortsetzung Räume/Kapazität	5
4.5	Klosituation	7
4.6	Versicherung	8
4.7	Verpflegung / Essen	8
4.7.1	Grill	8
4.7.2	Großkochtag	8
4.8	ÖPNV-Tickets	9
4.9	Parallele BuFaTa	9
5	Sitzungstermin:	9

zur Tagesordnung

Da es sich um eine Sondersitzung zum Thema KIF handelt, wurde vorgeschlagen, auch nur diesen TOP zu behandeln. Andererseits wird die nächste reguläre Sitzung durch die FVV überdeckt und wir haben sehr viele Mails, die gerade drohen, durch die KIF-Mails etwas unterzugehen. Daher werden die Standard-TOPs heute ebenfalls abgehandelt.

1 Berichte (Nicht-KIF)

- Das n-Gestirn der O-Phase Sommersemester 2015 hatte überlegt, eine Teamerfahrt zu veranstalten, sich aber letztlich dagegen entschieden:
 - Es ist kein großes Ersti-Aufkommen in der Sommer-O-Phase zu erwarten. Daher werden nicht so viele Teamer gebraucht. Somit lohnt sich eine Teamerfahrt finanziell nicht.
 - Die Teamer sollen an der Teamerfahrt der Winter-O-Phase 2014/2015 teilnehmen, um dort vorbereitet zu werden.
 - Aus dem n-Gestirn der Winter-O-Phase wird bestätigt, dass die zusätzlichen Teamer wahrscheinlich gut untergebracht werden können — möglicherweise kommt man damit sogar besser an die “ideale” Personenzahl der Mühle heran.
- Es haben sich noch nicht alle Gremien für FVV-Berichte gemeldet -j Bitte noch nachreichen.

2 Post

- VDI-Nachrichten → Auslage
- Unicum-Magazine → Auslage

3 Mails

- GI: Nachrichten aus GI und Informatik
- Es gibt keine Einwände, den Hanser Verlag auf sein Angebot für kostenlose Ansichtsexemplare von Büchern anzusprechen.
- Für die Geräteprüfung im Fachschaftsflur wurde uns nun der Mittwoch (7. Mai 2014, 12-16 Uhr) genannt.
- Die PG-Infoveranstaltung ist nun verlegt, um nicht mehr mit der KIF zu kollidieren. Weiterhin wird jemand gebraucht, der dort ein paar Worte aus Fachschaftsperspektive sagt.
- Call for Paper zur QMIW 2014 (in Leipzig)
- Hinweis auf einen zerstörten Stuhl in E37
- Einladung zur FsRK¹ am 7. Mai 2014 (16 Uhr)
- Jobangebot → Hinweis auf `fsinfo-studis`
- Wunsch: Die Fachschaft sollte mehr Kontakt zum Fiff² haben.

Ankunft (16:30): Sebastian Hauer

¹Fachschaftsrätekonferenz

²Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.

4 KIF

Die KIF 42,0 findet vom 28. Mai über den 29. Mai (Christi Himmelfahrt) bis zum 01. Juni 2014 statt.

4.1 Hohe Anmeldezahlen

- Derzeit sind 172 Personen angemeldet. Angesichts des Sturms der letzten Tage wurde die Anmelde­möglichkeit abgeschaltet, bis wir sicher wissen, ob und wie viele Teilnehmer die KIF verkraften kann.
- In Bezug auf Übernachtungsmöglichkeit: Aktuell haben wir die Turnhalle der Ostenberg-Grundschule. Dort können wir 99 Leute unterbringen.
- Die Fine-Frau-Grundschule hat drei Sporthallen, darunter eine Dreifachturnhalle (könnte Unterkunft für etwa 300 Personen werden). Laut Rücksprache mit den Verantwortlichen ist diese Dreifachturnhalle zum Zeitraum der KIF nicht belegt. Unser Ansprechpartner bei der Stadt hat keine Einwände, dass wir diese zusätzlich nutzen; es steht nur noch die schriftliche Bestätigung aus.
- Die hohe Anmeldezahl bringt noch weitere Probleme: Der Transport zu den Hallen könnte problematisch werden. Einwand: Die Finanzplanung involviert inzwischen zwei Fahrzeuge. Auch ist das ÖPNV-Ticket noch im Gespräch (siehe später).
- Finanziell: Laut letzter Revision des Finanzplanes könnten wir auch ;200 Leute versorgen.
- Hinweis: Auch wenn wir 300 Leute verköstigen und unterbringen können, brauchen wir auch Arbeitsräume an der Fachschaft (für AKs etc.)
- Auch wenn die Verköstigung finanziell passt, kann es raumtechnisch knapp werden. Schon auf der letzten KIF gab Probleme mit dem ewigem Frühstück (für 100 Teilnehmer). Man braucht Platz zur Auslage; Leute brauchen Platz zum Essen.
- Vorschlag: Synergie-Effekte mit der Real-it-y (Zelt) nutzen? Einwand: Die Real-it-y ist zeitlich zu weit entfernt. Das Zelt wird zur KIF noch nicht stehen. Es ist auch zu teuer, das Zelt für die KIF aufzubauen (10kEUR)
- Vorschlag: Alle Räume der KIF (bis auf Teppichräume E04, E05) für Frühstück freigeben — zu den Spitzenzeiten. Den Rest werden sie für AKs etc. gebraucht.
- Bislang geplant: im Foyer sechs Sitzgruppen zu je acht Leuten. Wenn man die Couchen aus dem CZI ins Foyer stellt (und dafür weniger Sitzgruppen), könnte man Bierbänke im CZI einsetzen.
- Frage: Besteht die Chance, dass das neue Foyer genutzt werden könnte? Felix fragt nach.
- Eigentlich passen etwa je 30 Leute in die Arbeitsräume auf dem Fachschaftsflur (als Sitzkreis). Produktiver wäre aber ein Limit auf 20.
- Frage: Könnte man den HaPra³-Raum für das Frühstück mitbenutzen? Damit könnte man schon substanz­ziell mehr Leute verpflegen. Ebenso könnte Schullabor hilfreich sein.
- Weiteres Problem: Der Hörsaal in der OH14 hat eine Kapazität von 150 Leuten. Es könnten also nicht alle Teilnehmer an den Plena teilnehmen.
 - Vorschlag: Fernseher nach draußen stellen (wie bei früheren DAT) und Videoübertragung nutzen (Livestream sollte über Epiphan funktionieren)

³Hardware-Praktikum

- Vorschlag: Fachschaften entsenden nur wenige Personen.
 - Hinweis: »Es gibt immer Leute, die sich für die Plena nicht interessieren.«
 - Vorschlag: Großen Hörsaal im SRG nutzen. Hier müssen wir anfragen, ob das möglich ist. Als Problem werden die potenziellen Kosten für den Pfortner gesehen.
 - Auch könnte man nach Räumen im HG2 fragen (dort ist ohnehin ein Pfortner). Benötigt wird ein großer Saal Mittwoch ab 18 Uhr
- Wir brauchen eine Zahl. Welche Grenze sollen als nächstes Anmelde-limit setzen?
 - Meinung: Möglichst hohes Limit. Je geringer die Zahl, desto mehr “belohnen” wir die Leute, die sich nicht abgesprochen haben, sondern einfach angemeldet haben.
 - Vorschlag: Paritätisch verteilen: Wir sollten Fachschaften, die bislang nicht vertreten sind, eher die Teilnahme ermöglichen.
 - Hinweis: Eine einzelne große Fachschaft macht nicht so den großen Unterschied. Selbst, wenn wir diese auf die Hälfte reduzieren, werden nicht sehr viele Plätze frei.
 - Vorschlag: 250 → scheint einigen Leuten zuviel. Weiterer Vorschlag: 230 → scheint auch noch zuviel.
 - Wir wollen eigentlich keine Leute “rauswerfen” — das birgt ein ungutes Gefühl.
 - Dino möchte mit der “großen” Fachschaft sprechen und versuchen, dort noch ein paar Personen zur Abmeldung zu bewegen.
 - Jens probiert auch, Räume in MSW16 zu bekommen (zumindest außerhalb Freitag)
 - Wir brauchen eine Frühstückskapazität! Jens erstellt (parallel zum weiteren Verlauf der Sitzung) eine Liste mit den Räumen, realistischen Kapazitäten (als Frühstücksraum) und Ausfallzeiten. Diese wird auch ins Wiki gestellt.

Dieser SubTOP wird vertagt, bis diese Informationen vorliegen.

4.2 Finanzen

4.2.1 Berichte

- Maurice war heute bei der Volksbank, nachdem er wegen der Kontobewegungen angerufen wurde.
- Geplant war, das Konto auf ein Geschäftskonto aufzurüsten. Die Bank meinte, das wäre zu großer bürokratischer Aufwand und schlug vor, das in ein reguläres Konto (nicht Studentenkonto) mit Kontoführungs- und Überweisungsgebühren aufzurüsten.
- Allerdings können wir damit auch nicht die für die KIF nötigen Einkäufe tätigen. Wir erwarten, dass dort bis zu 10 000 EUR innerhalb einer Woche mit Karte bezahlt werden müssen. Laut Bank wären allerdings nur 2 500 EUR pro Woche möglich. Größere Überweisungen sind bei Besuch in der Bankfiliale möglich; das hilft jedoch nicht bei Einkäufen (wie in der Metro).
- Wir benötigen also doch nochmal ein extra Geschäftskonto. Maurice möchte jedoch nicht noch ein weiteres Konto auf seinen Namen. Hauer bietet an, das Konto anzulegen und wird deswegen Montag zur Volksbank gehen.
- Konditionen: Wir brauchen 3 EC-Karten (Hauer, Sebastian Lau, Felix Thran), jede muss einzeln einkaufsberechtigt sein. Das Limit für Kartenzahlungen sollte 10 000 EUR betragen.
- Hinweis: Es ist möglich, anderen Leuten eine Vollmacht für eine EC-Karte auszustellen. Im Notfall könnten also auch andere Personen einkaufen fahren.

4.2.2 Berichte

- Unser Hauptsponsor hat noch kleine Änderungswünsche am Vertrag. Diese oder nächste Woche sollte das aber vom Tisch sein.
- Die Deutsche Annington hat das Geld bereits überwiesen; Werbematerial soll in den nächsten Tagen eintreffen.
- Von Core.media hingegen haben wir schon ein Paket mit Werbematerial, konnten aber noch keinen Zahlungseingang feststellen.
- Die Brief mit den Rechnungen sind raus; das Geld sollte also in den nächsten Wochen eintreffen.

4.3 Engel

- Wir haben einigen Engel-Zuwachs bekommen. Viele Leute haben schon Schichten eingetragen. Auch Fahrer sind schon gut belegt und wir haben viele Springer.
- Nachtwachen waren bislang auch gut vorhanden — allerdings werden mit zusätzlicher Schlafhalle auch zusätzliche Nachtwachen gebraucht — möglicherweise muss man da spontan noch von anderen Unis rekrutieren.
- Am 7. Mai, 13-15 Uhr findet der erste Engelnachmittag statt. Hierbei will Julian ein Briefing abhalten (Präsentation); unter anderem mit Informationen zu T-Shirts.
- Am 15. Mai 14-16 Uhr soll dieser Nachmittag dann wiederholt werden.
- Wenn jemand noch Informationen hat, die in die Folien sollen, soll er diese an Julian schicken, damit sie eingebaut werden können.
- Es wird vorgeschlagen, den Nachmittag auch zum Kennenlernen zu nutzen und ein Grillen anzuhängen.
- Engel sollen sich bei Ankunft und Abgang im Büro melden; Nachtwachen können dies fernmündlich erledigen.
- Es war etwas hinderlich, dass einige Engel nur mit Spitznamen angezeigt wurden. Derzeit wird auf Realnamen umgestellt. Engel ohne ermittelbare Realnamen werden aus dem System gelöscht.
- Es sollen einige Mobiltelefon-Prepaid-Karten (AldiTalk) angeschafft, damit Fahrer und Zentrale immer erreichbar sind. Leute mit eigenen AldiTalk-Karten können somit von den KIF-Karten gratis angerufen werden.
- Weiterhin sollen zur Bespaßung der Nachtwachen Datenkarten (HSDPA) angeschafft werden. Diese haben ein Limit; es sollen damit keine Systemupdates gezogen oder Internetspiele genutzt werden.
- Funkgeräte sind in Arbeit

4.4 Fortsetzung Räume/Kapazität

- Es liegen nun Hochrechnungen zu den Räumen vor:
 - E33 plus E37 plus E38: Insgesamt 65 Personen.
 - E33 kann Freitag nur von 8-13 Uhr genutzt werden. Es wird noch versucht, die aktuellen Raumreservierer zu überreden, den freizugeben.

- Bei E34 ist fraglich, ob der zur KIF zur Verfügung steht (wegen Umzugsvorbereitungen). Dies gilt auch für 334 und 340.
 - Für Raum 304 können wir am Freitag 35 Leute zählen. Der Raum wird aber auch für Übungen benötigt.
 - OH14 gesamt: 65 auf jeden Fall; 117 am Freitag ohne Foyer; ohne CZI; “Drüben” 48; hier acht Bänke und fünf Personen pro Bank; notfalls Pavillon aufbauen → also 200 zum Frühstück, plus x
 - Könnte man versuchen, leere Räume im OH12 zu bekommen? Die brauchen nicht besonders ausgestattet zu sein.
- Es wird ein Beschluss zum Limit gewünscht.
 - Bottleneck ist derzeit nicht mehr Übernachtung, sondern Frühstück.
 - Vorschlag: 200 Leute; Dortmunder erstmal gesondert betrachten. Damit könnten etwa 36 Leute mehr teilnehmen — insbesondere die, die sich bislang abgesprochen und gemeldet haben.
 - Die Dortmunder werden über das Argument “können daheim schlafen” herausgezählt.
 - Vorschlag: Die Anmeldung nicht mehr offiziell öffnen, sondern nur über Anschreiben per Mail. So könnte man etwas “filtern”.
 - Felix versucht, mit den Hamburgern zu reden und die unter etwa 20 Teilnehmer zu drücken.
 - Vorschlag: Warteliste, somit könnten sich Leute schonmal ein T-Shirt sichern.
 - Dieses Limit gilt unter aktueller Raumsituation. Wenn man noch Räume findet, könnten noch mehr Teilnehmer aufgenommen werden.
 - Beschluss:

Der FSR beschließt, die Anmeldezahl für die KIF 42,0 ohne Dortmunder Teilnehmer angesichts der Raum- und Schlafsituation zu begrenzen. Vorschläge sind: 200; 220 und 250 Teilnehmer.

200	220	250	Enthaltung
6	5	1	0

Damit begrenzen wir die Anmeldezahl auf 200 Teilnehmer.

- Felix legt eine Warteliste an, nimmt Mails entgegen und redet nochmal mit der bislang sehr stark vertretenen Fachschaft.
- Frage: Wie gehen wir mit Abmeldungen um? Es gab den Vorschlag, dass die Leute zumindest ein KIF-T-Shirt zu einem guten Preis bekommen.
- Frage: Wollen wir wirklich “Teilnehmer”-T-Shirts für Leute, die nicht da sind? Zumindest könnten Nicht-Teilnehmer etwas warten (und müssten nicht in der ersten Bestellung sein). Allerdings: Eine kurzfristige Zusatzbestellung wird als nicht praktikabel eingestuft.
- Allerdings: Den Nachteil haben derzeit ohnehin die organisiertesten Fachschaften. Selbst, wenn sie nicht mehr zur KIF kommen, sollten sie als “Trost” noch Handtuch oder T-Shirt bekommen.
- Es wäre zusätzlicher logistischer Aufwand, die T-Shirts zu verschieben, eine Warteliste oder ähnliches zu nutzen.
- Die T-Shirt-Deadline ist eigentlich Montag; eventuell ginge noch Mittwoch.

- Auch Handtuchbestellung müsste fertig sein. Bislang sind die Kosten im Teilnahmebeitrag verrechnet. Diese müssten getrennt berechnet werden
- Hinweis: Ein Puffer an Shirts und Handtüchern wird ohnehin bestellt.
- Meinungsbild: Sollen wir KIF-Handtücher auch für nicht physisch Anwesende anbieten?
 - Dafür: 5
 - Dagegen: 9
 - Enthaltung: 4
- Meinungsbild: Sollen wir KIF-T-Shirts auch für nicht physisch Anwesende anbieten?
 - Dafür: 2
 - Dagegen: 5
 - Enthaltung: 10
- Vorschlag/Frage: Sollen wir zumindest den sich Abmeldenden als Trost ein Handtuch zum Preis von 5 EUR mitgeben (über andere Teilnehmer der Fachschaft)?
- Die 5 EUR liegen leicht unter dem Einkaufspreis⁴. Allerdings betrifft das bislang nicht zu viele Personen — ist also machbar.
- Es gibt keine Gegenstimmen zu diesem Vorschlag.
- Frage: Wie genau melden wir ab? Vorschlag: Dortmunder aus der Hauptliste abmelden (können zu Hause schlafen und essen)
 - In Felix Verantwortung übergeben. Er will da bislang noch nicht vertretene Fachschaften bevorzugen.

Abgang (17:45): Maurice Buchsein

4.5 Klosituation

- Klotechnisch könnte das bei der KIF eng werden. Die Toiletten im OH14-Foyer und auf dem Dekanatsflur haben nur begrenzte Kapazität. Eventuell haben die AK-Räume noch nahliegende Toiletten; das könnte aber trotzdem knapp sein.
- Allerdings: OH16 ist noch großzügig mit Toiletten ausgestattet. Auch die obigen Flure im OH14 haben Toiletten.
- Frage: Wäre es sinnvoll, dass ein Großteil der Damenklo zur KIF auf Herrenklo umgelabelt wird? Es ist zu erwarten, dass wir sehr viel mehr männliche Teilnehmer haben und da sollten Porzellankapazitäten nicht unnötig ungenutzt bleiben. → Mit Hausmeister absprechen.
- Weiterhin: Es ist wahrscheinlich auch häufigere Reinigung nötig. Das Dez. 6 hatte uns bereits zu diesem Problem angesprochen.
- Ein Telefonat mit Dez.6 ergab: Es ist möglich, dass wir selbst reinigen. Eventuell bekommen wir sogar von der Putzfirma die Reinigungswagen.

⁴Unter Berücksichtigung eines Gutscheins war der Einkaufspreis unter 5 EUR; es mussten jedoch größere und teurere Handtücher bestellt werden

4.6 Versicherung

- Die AStA⁵ hat eine globale Veranstaltungshaftpflichtversicherung für die gesamte Uni abgeschlossen.
- Wir haben angefragt, ob diese auch die KIF abdeckt.
- Nun wurde zurückgemeldet: Die KIF ist mit abgedeckt — inklusive Turnhalle (Mietsachschäden an Gebäuden).
- Allerdings muss die Frage der Eigenbeteiligung bei Problemen noch geklärt werden. Hierzu wurde erneut angefragt.

4.7 Verpflegung / Essen

4.7.1 Grill

- Es wäre praktisch, für die KIF zusätzliche Grillkapazitäten zu haben.
- Vorschlag: zweiten Grill anschaffen; nach der KIF könnte dieser dann an eine andere Fachschaft verkauft werden.
- Frage: Anschaffung von KIF-Geldern? Von Fachschafts-Geldern? Beim Kiosk fragen?
- Vorschlag: Kiosk besser nicht fragen. Der geht für die Getränke schon in Vorleistung.
- Vorschlag: Die KIF schafft an; Der FSR unterstützt die Anschaffung finanziell.
- Nach der KIF verkauft die KIF-Orga den Grill. Hierbei hat die Fachschaft Informatik ein Vorkaufsrecht. Bei Nutzung der Option könnte die Fachschaft auch bei Veranstaltungen (wie Real-it-y) mehr Grillfläche anbieten. Da der Grill erst nach der KIF verkauft werden kann, wird hier noch kein Finanzbeschluss benötigt.

4.7.2 Großkochtage

- Die meiste Verpflegung ist schon geklärt (Mensa, ewiges Frühstück, etc.)
- Allerdings: Donnerstag muss irgendetwas gekocht werden. Die Mensa ist geschlossen.
- Es gibt keine Einwände gegen Chili.
- Für die aktuelle erwartete Anzahl Personen sollten wir schon vier große Töpfe und Herdplatten haben.
- Felix Thran fragt beim Jugendverband “Die Falken” nach, ob wir solch Equipment als Fachschaft ausleihen können.
- Tim kann einen großen Topf privat ausleihen, muss aber noch einmal nachfragen.
- Jeder soll privat nochmal suchen.
- Frage: Könnte man nötigenfalls die Grills zum Erhitzen der Töpfe nutzen? Antwort: Nein! Sie erhitzen nicht gleichmäßig genug. Außerdem könnten vollbeladene Töpfe zu schwer für den Grill sein.

⁵Allgemeiner Studierendenausschuss

4.8 ÖPNV-Tickets

- Frage: Wollen wir nun ÖPNV-Tickets? Die DSW21 braucht hierzu quasi-jetzt eine Antwort, um eventuell den Vertrag vorbereiten zu können.
- Preis: 12,11 EUR pro Person; Es handelt sich um 3-Tage-Ticket in der Preisstufe A/B
- Braucht die DSW21 schon jetzt die genaue Zahl oder erst hinterher? → wird angefragt.
- Wenn früher benötigt wird, sollten wir etwas Puffer lassen. Auf der anderen Seite brauchen NRWler wahrscheinlich kein Ticket sondern sind bereits über ihre Uni versorgt.
- Keine Einwände. Wir wollen die Tickets! Allerdings müssen wir das von unserem Hauptsponsor abhängig machen.
- Simon gibt an DSW21 weiter, dass wir den Vertrag wollen und sie den vorbereiten können. Sollte uns der Hauptsponsor wegbrechen, können wir immer noch nicht-unterschreiben und uns auf "Holland in Not" berufen.

4.9 Parallele BuFaTa

- Es gibt angeblich eine BuFaTa, die in Dortmund parallel zur KIF statt findet. Möglicherweise könnte man hier Synergie-Effekte nutzen.
- Es wurde die BuFaTa der Chemie "verdächtigt". Laut Homepage war sie dort aber schon WiSe 2012/2013.
- Hier soll nochmal nachgefragt werden.
- Nach der Sitzung stellt sich heraus: Es ist keine BuFaTa parallel in Dortmund.

Abgang (18:15): Felix Schäfer

5 Sitzungstermin:

- Zusätzlich zur FVV sollte nächste Woche eine FSR-Sitzung stattfinden. Es gibt einfach zuviel zu tun, als dass man erst übernächste Woche wieder eine Sitzung veranstalten sollte.
- Vorschlag: Vor oder nach dem Helfernachmittag am Mittwoch.
- Beschluss:

Der FSR führt am Mittwoch, 7. Mai 2014, 18:00 Uhr c.t. eine Sondersitzung zum Thema KIF durch.

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	1

Somit findet diese Sitzung statt

Die Sitzung wird geschlossen (18:40)